



BUCHVORSTELLUNG

Donnerstag, 27. September 2018, 18:30 Uhr



IM GUTEN EINVERNEHMEN

**Die Stadt Oranienburg und die
Konzentrationslager Oranienburg und
Sachsenhausen 1933-1945**

Anschließend: **Dr. Axel Drecol** und **Dr. Astrid Ley**
(Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen)
im Gespräch mit dem Autor **Frédéric Bonnesoeur**

Die Konzentrationslager waren keine isolierten Orte, sondern über ein engmaschiges Netz von verwaltungstechnischen, wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen in ihre Umgebungsgesellschaft eingebunden.

Der Historiker Frédéric Bonnesoeur fragt in seiner kürzlich im Metropol-Verlag erschienenen Studie „Im guten Einvernehmen“ nach den Interessen von Stadtverwaltung und örtlicher Wirtschaft bei der Etablierung von zwei der zeitweise größten Konzentrationslager des Deutschen Reiches und den Auswirkungen kommunalpolitischer Entscheidungen auf die Entwicklung der Lager. Darüber hinaus beleuchtet er die Kontakte zwischen SA, SS, KZ-Gefangenen und der Stadtbevölkerung.

Frédéric Bonnesoeur studierte Neuere Geschichte und Französische Philologie an der TU Berlin, der FU Berlin und der University of Leicester. Er war u. a. als freier Mitarbeiter in der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen und im Dokumentationszentrum Topographie des Terrors tätig. Zurzeit ist er freier wissenschaftlicher Mitarbeiter des Archivs der Gedenkstätte Yad Vashem und promoviert am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin über die Etablierung des KZ-Systems in Thüringen und Preußen.

Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich bis zum 23.9. an unter: otters@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Ort: Besucherinformationszentrum, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
Information: 03301-810921 / otters@gedenkstaette-sachsenhausen.de / www.stiftung-bg.de / www.facebook.com/SachsenhausenMemorial